

Lust auf Krisenmanagement?

Wir proben den Ernstfall!

**Wir suchen Unterstützung zur
Gestaltung der länder- und ressortübergreifenden
Krisenmanagementübung / Exercise (LÜKEX) 2023 in Hessen**

Krisen mögen ungeplant eintreten, ihre Bewältigung sollte es nicht sein. Die Hessische Landesregierung bereitet sich kontinuierlich auf die Bewältigung von Krisen, Großschadenslagen und Katastrophen von landesweiter Bedeutung vor. Die nächste Übung des Krisenstabs der Hessischen Landesregierung wird im Rahmen der neunten LÜKEX im September 2023 unter Beteiligung des Bundes und zahlreicher Bundesländer stattfinden. Zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung dieser Übung bieten wir

ab sofort bis einschließlich März 2024

eine befristete Tätigkeit in der Projektleitung (Schwerpunkt Übungsausformung)

im Hessischen Ministerium des Innern und für Sport – Abteilungen „Brand- und Katastrophenschutz, Krisenmanagement“ sowie „Cyber- und IT-Sicherheit, Verwaltungsdigitalisierung“ an.

Mit der LÜKEX-Reihe beüben die teilnehmenden Länder und Bundesbehörden gemeinsam ihre Krisenmanagementstrukturen sowie die ebenen- und bereichsübergreifende Zusammenarbeit zum Schutz der Bevölkerung. In die strategischen Krisenmanagementübungen als sogenannte „tabletop“ Übung sind die obersten Krisenstäbe auf Bundes- und Landesebene sowie Betreiber Kritischer Infrastruktur (KRITIS) eingebunden. Gegenstand sind außergewöhnliche Krisen- und Bedrohungslagen, die mehrere Länder oder die Bundesrepublik in ihrer Gesamtheit betreffen (z. B. terroristische Anschläge, Extremwetterereignisse, Pandemien, Ausfall von KRITIS). Die LÜKEX 2023 hat einen „Cyberangriff auf das Regierungshandeln“ zum Thema. Dabei stehen die Notfallmechanismen der Cyber-Sicherheitsstrukturen sowie Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Staats- und Regierungsfunktionen (im Sinne der Konzeption Zivile Verteidigung) im Mittelpunkt.

Aufgabenbereich:

Sie werden in der Projektleitung der LÜKEX 2023 in Hessen tätig, die im Hessischen Innenministerium angesiedelt ist und durch das Referat „Katastrophenschutz, Krisenmanagement“ sowie das „Hessen CyberCompetenceCenter“ gebildet wird. Hier ist es Ihre Aufgabe, im Projektleitungsteam die Übung vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten. Dabei sind Tätigkeiten in folgenden Bereichen wahrzunehmen:

- Organisatorische und administrative Angelegenheiten:
 - Mitorganisation der Koordination und Abstimmung zwischen den Projektbeteiligten (insbesondere den übrigen Abteilungen des Innenministeriums, den Ministerien der Landesverwaltung, den beteiligten KRITIS, dem Bund und den anderen übenden Ländern)
 - Aufbau der Hessischen Übungssteuerung und Abstimmung mit der Steuerungsorganisation des Bundes
 - Erstellen von Kommunikationsschemata und -verzeichnissen
 - Vorbereitung der erforderlichen Technik zur Durchführung der Übung (in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung des Landeskrisenstabs)
 - Anfertigung der Übungsbeschreibung, Mithilfe bei der Übungsauswertung und Vorbereitung des Übungsberichts

- Inhaltliche Gestaltung der Übung:
 - Inhaltliche Ausarbeitung des Übungsszenarios für Hessen
 - Abstimmung der Übungsinhalte mit den involvierten Fachabteilungen, den anderen Ministerien, den übrigen Ländern und dem Bund und Ressorts
 - Anfertigung des Übungsdrehbuchs (anhand von Oberthemen und Drehbuchbausteinen)
 - Erstellen von Übungseinlagen
 - Vorbereitung der realen und fiktiven Medien- und Öffentlichkeitsarbeit
 - Übungssteuerung während der Übungsdurchführung

Neben der LÜKEX ist eine bedarfsweise Mitwirkung bei allgemeinen KRITIS-Angelegenheiten erwünscht.

Wir bieten und erwarten:

Wir bieten Ihnen eine spannende, abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen Team mit einem exklusiven Blick hinter die Kulissen des strategischen Krisenmanagements. Dazu steht eine befristete Stelle **bis Entgeltgruppe 12 TV-H** zur Verfügung. Sie profitieren von den Annehmlichkeiten selbstbestimmter Arbeitszeitgestaltung und einem familienfreundlichen Arbeitgeber. Dazu erhalten Sie ein LandesTicket zur kostenfreien Nutzung des gesamten ÖPNV in Hessen. Wir stellen Sie technisch so aus, dass Sie nach Möglichkeit flexibel arbeiten können.

Im Rahmen Ihrer Tätigkeit haben Sie die Chance, das Übungsszenario mitzugestalten, eigene Interessen und Erfahrungen einzubringen und das Krisenmanagement weiterzuentwickeln. Gleichzeitig werden Sie die Gelegenheit haben, sich selbst persönlich und fachlich weiterzuentwickeln. So können Sie Ihre Kenntnisse zur Gestaltung und Durchführung von Krisenmanagementübungen vertiefen und erhalten neueste Erkenntnisse im Bereich Cybersicherheit und Aufrechterhaltung von Staats- und Regierungsfunktionen. Auch werden Sie umfangreiche Möglichkeiten zum Netzwerken haben und vielfältige Kontakte deutschlandweit knüpfen können. Darüber hinaus bieten wir Einblicke in die Aufgabenfelder des Katastrophenschutzes, in den Schutz KRITIS und den Bereich Cybersecurity.

Wir erwarten ein abgeschlossenes Hochschulstudium (Bachelor, Master / Diplom) eines einschlägigen Studiengangs im Feld der zivilen Sicherheit, der Risiko- und Gefahrenforschung, des Krisenmanagements oder der IT-Sicherheit. Alternativ können Sie Ihre Kenntnisse neben / nach Ihrem Studium auch durch einschlägige berufliche oder ehrenamtliche Tätigkeiten im Bereich Sicherheit, Gefahrenabwehr, Krisenmanagement bzw. Business Continuity Management erworben haben. Ebenso kommen Angehörige des höheren feuerwehrtechnischen Dienstes (erfolgreich abgeschlossener Lehrgang B-VI) mit mehrjähriger Erfahrung im vorbeugenden bzw. abwehrenden Brandschutz sowie des Rettungsdienstes in Frage, die zudem die nachfolgenden, für alle Bewerber / Bewerberinnen geltenden Anforderungen erfüllen. Insbesondere werden (Grund-)Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Krisenstabsarbeit, des Bevölkerungsschutzes (Zivil- und Katastrophenschutz) und / oder der Informationstechnik und der IT-Sicherheit sowie ein grundlegendes Verständnis des Verwaltungsaufbaus in Deutschland bzw. Hessen erwartet. Für Landes- und Kommunalbedienstete besteht die Möglichkeit zur Rotation.

Sie sollten Interesse daran haben, das strategische, übergreifende nationale Krisenmanagement weiterzuentwickeln, und die Bereitschaft mitbringen, neue Ideen und eigene Lösungen in den Prozess einzubringen. Erwartet wird die konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Prozessbeteiligten sowie eine gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift. Daneben zeichnen Sie sich durch Eigeninitiative, selbstständige Arbeitsweise, Verantwortungsbewusstsein, ausgesprochenes Organisationstalent, Koordinationsgeschick, Kommunikationsfähigkeit und Freude an Teamarbeit aus. Wir setzen Vertraulichkeit und die Bereitschaft, sich einer Zuverlässigkeitsüberprüfung zu unterziehen, voraus.

Infos und Bewerbung:

Für weitere Informationen stehen Ihnen Herr Dr. Martin Schmidt (Referat „Katastrophenschutz, Krisenmanagement“, E-Mail: martin.schmidt@hmdis.hessen.de, Tel.: 0611/353-1428) sowie Fr. Dr. Claudia-Simone Rohde (Leiterin des Personalreferats, E-Mail: Claudia-Simone.Rohde@hmdis.hessen.de, Tel.: 0611/353-1582) gerne zur Verfügung.

Bewerbungen richten Sie bitte unter der **Kennziffer 504/2023** mit allen üblichen Qualifikationsnachweisen (vorzugsweise als ein Dokument) an bewerbung@hmdis.hessen.de oder über das Bewerberportal unter www.karriere.hessen.de. Bitte geben Sie an, ab wann Sie für die Stelle zur Verfügung stehen könnten.

Eine generelle Erhöhung des Frauenanteils in allen Bereichen und Positionen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, wird angestrebt. Bewerbungen von qualifizierten Frauen sind daher besonders erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund werden ausdrücklich begrüßt. Ehrenamtliches Engagement wird in Hessen gefördert. Teilzeitbeschäftigung ist vom Grundsatz her möglich, jedoch ist sicherzustellen, dass die Stelle in vollem Umfang besetzt wird.

Der Bewerbung sind mindestens beizufügen: Ein Anschreiben, ein aktueller Lebenslauf, Abschlusszeugnisse, durch die das Vorliegen des geforderten Bildungsabschlusses nachgewiesen wird, ggf. Arbeitszeugnisse, eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte (nur bei Angehörigen des öffentlichen Dienstes), sofern vorhanden Kopien der dienstlichen Beurteilungen oder Arbeitszeugnisse (hauptberufliche Tätigkeiten) und ggf. ein Nachweis über eine Schwerbehinderung oder Gleichstellung i. S. d. § 2 SGB IX. Unvollständige Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt aufgrund von § 23 Abs. 1 i.V.m. Abs. 8 Satz 2 des Hessischen Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetzes (HDSIG) zum Zwecke der Durchführung des Bewerbungsverfahrens.